



Zunft Schwamendingen

Sechseläuten 1998

*Die Heimat zu ehren,
dem Nächsten zu dienen,
die Freundschaft zu pflegen,
an die Zukunft zu glauben.*

Treffpunkt am Vormittag:
Zunftlokal Restaurant «Hirschen», Zürich-Schwamendingen
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich
Telefon 01/322 45 16

Mittag- und Nachtessen:
Hotel «Glockenhof»
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich
Telefon 01/211 56 50

Hochgeachtete Herren Ehrengäste,
hochgeachtete Herren Gäste,
hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister
und Ehrenzünfter,
liebe Mitzünfter, Neuzünfter, Anwärter und Zunftgesellen,

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag, dem 20. April 1998, das Sechseläuten zu feiern. Der Beginn dieses Ehrentages der Zürcher Zünfte ist für uns alle bereits um 9.00 Uhr morgens im Quartier, das der Zunft auch den Namen gegeben hat – in Schwamendingen. Hier empfangen wir vor dem historischen Gasthaus «Hirschen», unserem Zunftlokal, die Ehrengäste, Gäste und Zünfter wie auch die hoffentlich zahlreich anwesende Quartierbevölkerung zum Sechseläutentrunk. Wiederum wird eine Schwamendinger Schulklasse, die 5. Klasse von Frau Meier aus dem Schulhaus Mattenhof, unser Gastrecht geniessen. Die Teilnahme am sonntäglichen Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern bleibende Erinnerungen an diese Tage beschere. Die Zunft möchte mit dieser Geste ihre Verbundenheit im Quartier bezeugen und verstärken.

Damit ein ungetrübter Tagesablauf gewährleistet ist, bedarf es einer gewissen Organisation. Das Programm dafür finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik «Tagesablauf», «Zugordnungen» und «Allgemeine Orientierung». Wir bitten Sie deshalb, diesen Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag mit den Worten, die sich alle Zürcher Zünfter zurufen:
«E schööns Sächsillüte».

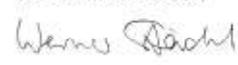
Mit zöiftigen Grüssen
Für die Vorsteherschaft:

Der Zunftmeister:



Heinz Akermann

Der Zunftschreiber:



Dr. Werner Städeli

Ehrengäste

Anton FÜRER
Gemeindepräsident
8459 Volken

Div Solenthaler Hans-Ulrich
Kdt F Div 6
8021 Zürich

Gäste der Zunft

Dr. Andreas Stachelin
Meister E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd, 4056 Basel

Christian Kühner
Alt-Zunftmeister E. E. Zunft zu Brotbecken,
Alt-Meister E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd, 4056 Basel

Dr. Max Brüllmann
Präsident Stiftung zum Glockenhaus, 8965 Mutschellen

Dr. Jean Bacher
Präsident Hauskommission Stiftung zum Glockenhaus,
8700 Küsnacht

Michael Bloch
Pfleger Schützengesellschaft der Stadt Zürich, 8800 Thalwil

Frau Ursula Obermayr
Musikdirektorin der Zunftmusik, 8048 Zürich

Roland Krienbühl
Präsident der Zunftmusik, 8132 Hintereg

Martin Landolt
Präsident Tambourenverein, 8752 Mollis

Hptm Felix Birchler, lic. iur.
Stabschef Stadtpolizei Zürich, 6340 Baar

Hptm Matthias Grieder
Kdt Seepolizei Zürich, 8034 Zürich

Fw mbA Bernhard Fürst
Chef Kreiswache 12, 8006 Zürich

Tagesablauf

9.00 **Schwamendinger Sechseläutentrunk.**
Empfang der Zünfter, Anwärter, Zunftgesellen und Gäste der Zünfter vor dem Zunfthaus «zum Hirschen», Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen (bei schlechter Witterung im Saal I, Stock). Die **Ehrengäste**, die Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister, Ehrenzünfter, **Gäste der Zunft** und die Herren Vorsteher treffen sich im **Zunftstübl im Parterre**. Die Jugendmusik Zürich II gibt uns die Ehre.

9.45 Abfahrt mit Extratram der VBZ
ab Saatlenstrasse / Herzogenmühlestrasse

10.00 Eintreffen im Zunfthaus «**Glockenhof**». Garderobe für Gäste beim Eingang: die Zünfter deponieren Degen, Dreispitz und evtl. Schirm in der zugewiesenen Garderobe, Einnehmen der Plätze, Begrüssung durch den Zunftmeister.

Amtseinsetzung des neuen Zunftmeisters

Nach

Ansage: **Mittagessen**

Rapporte der Kinderdelegationen
Sechseläutenrede des Zunftmeisters
Grussworte der Ehrengäste
Orientierung durch den Zugführer

15.45 **Amtseinsetzung des neuen Reiterchefs**
Erstellen der Zugsordnung
Zug zum Feuer als 19. Zunft

Nach dem Feuer

Rückmarsch zur Zunftstube in der gleichen Zugordnung wie beim Hinmarsch!

19.30 **Nachtessen**
Orientierung durch den Zugführer
Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker

20.45 **Auszug zu den Besuchen**
Zunftempfänge

Rückkehr auf die Zunftstube
Mitternachts-Verpflegung

Mittagessen

Grüne und weisse Spargeln
Sauce Hollandaise

Zwiebel-Käsekuchen mit Salatgarnitur

Schweinsfilet an Morchelsauce
Savojarde-Kartoffeln
Gemüsebouquet

Coupe Romanoff

Kaffee
Liqueurs

Weine:
Weiss: Ritter-Wy aus dem Waadtland
Rot: Zunftwein «Worrenberger», Volken

Die Zigarren sind ein Geschenk unserer Reitergruppe

Nachtessen

Bündner Gerstensuppe

Hausgemachter Rindfleischvogel nach bürgerlicher Art
mit Spätzli

Caramelköppli mit Früchten und Schlagrahm

Wein:
Zunftwein «Worrenberger», Volken

Unsere tolle Reitergruppe offeriert noch eine Zigarre

Mitternachtsimbiss
Tessiner Risotto
Zunftwein «Worrenberger», Volken

Zugordnungen

Zug zum Feuer

Reitergruppe mit Zunftmeister

Herold und Blumenmädchen

Bannerherr, Bannerwache und Blumenmädchen

Ehrenzunftmeister und Ehrengäste
Blumenmädchen

Kindergruppe (4er-Kolonnen). Mädchen vorne/Knaben hinten

Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister
Blumenmädchen
Gäste der Zunft

Vorsteher, Ehrenzünfter

Veteranenwagen

Tambouren

Musikdirektorin und Blumenknaben
Zunftspiel

Jungzünfter

Veteranenwagen

Getränkeleiterwagen

Zünfter in 4er-Kolonnen
Gäste in 4er-Kolonnen

Herzogenmühle

Bitte aufgeschlossen marschieren!

Der Auszug

Zugführer grosse Laterne Adjutant Herold

Sprecher Sprecher mit Becher Sprecher Schankbursch mit Wein

Bannerwache Banner Bannerwache

Tambouren

Zunftspiel

Laterne Zünfter in 4er-Kolonnen Laterne
Laterne Laterne
Laterne Laterne
Laterne Gäste in 4er-Kolonnen Laterne
Laterne Laterne
Laterne Laterne

**Einmarsch in die Zunftstuben rasch und geschlossen!
Gasse für den Sprecher und seine Helfer frei lassen!**

Zugreihenfolge Zug zum Feuer

1. Kämbel
2. Hard
3. Zimmerleuten
4. Oberstrass
5. Letzi
6. St. Niklaus
7. Stadtzunft
8. Weggen
9. Constaffel
10. Riesbach
11. Meisen
12. Widder
13. Drei Könige
14. Fluntern
15. Gerwe/Schuhmachern
16. Schneidern
17. Höngg
18. Wollishofen
- 19. Schwamendingen**
20. Schmiden
21. Schifflcuten
22. Waag
23. Hottingen
24. Witikon
25. Saffran
26. Wiedikon

Die Gemeinde Volken

Volken ist die einwohnermässig kleinste Gemeinde im Kanton Zürich. Als Ortschaft oder Weiler wurde Volken 1044 erstmals urkundlich erwähnt. Bis 1694 gehörte Volken zur Gerichtsbarkeit Flaach-Volken, einem Lehen des Klosters Rheinau und danach zur Herrschaft Andelfingen. Wie manch anderes Gemeinwesen verlor die Gemeinde in der Franzosenzeit ihre Selbständigkeit, gewann diese aber 1805 wieder zurück.

Obwohl – oder vielleicht weil – in Volken keine Ortsparteien organisiert sind, fällt es durch die regelmässig hohe Stimmbeteiligung auf: Beteiligungen bis gegen 90% sind keine Seltenheit! In der Gemeinde mitzuarbeiten ist für jeden Einwohner eine Selbstverständlichkeit. Eine Politik der Verflechtung mit den verschiedensten Zweckverbänden hilft der Gemeinde, die ihr übertragenen Aufgaben wahrzunehmen und ihre Selbständigkeit zu behaupten.

Landwirtschaft und Rebbauprägen nicht nur das Dorfbild, sondern sind immer noch einer der wichtigsten Einkommenszweige der Bevölkerung. Volken umfasst 19 Bauernbetriebe, 64% der Bevölkerung arbeiten hauptamtlich in der Landwirtschaft. Der nördlich vom Dorf gelegene «Worrenberg» ist der Herkunftsort unseres Zunftweines. Die Wichtigkeit des Weinbaus als weitere Einkommensquelle zeigt sich darin, dass pro Einwohner über 550 l Wein gekeltert werden, was im Kanton übrigens einen Spitzenwert darstellt.

Landwirtschaft und Rebbauprägen nicht nur das Dorfbild, sondern sind immer noch einer der wichtigsten Einkommenszweige der Bevölkerung. Volken umfasst 19 Bauernbetriebe, 64% der Bevölkerung arbeiten hauptamtlich in der Landwirtschaft. Der nördlich vom Dorf gelegene «Worrenberg» ist der Herkunftsort unseres Zunftweines. Die Wichtigkeit des Weinbaus als weitere Einkommensquelle zeigt sich darin, dass pro Einwohner über 550 l Wein gekeltert werden, was im Kanton übrigens einen Spitzenwert darstellt.

Dr. Werner Städeli, Zunftschreiber

Allgemeine Orientierung

Zünfter:

Kostüm resp. Uniform, Gilet, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm (bei unsicherem Wetter)

Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte
(Zunfthut, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm werden Ihnen von der Zunft abgegeben)

Kinder:

erhalten bei unsicherem Wetter einen Zunftregenschirm

Zugführer:

Andreas Amstutz

Stubenmeister:

Carlo Hächler

Zunftgesellen:

Pascal Pauli, Lukas Meier, Kuno Rechsteiner, Urs Rechsteiner, René Stadler, René Bernhard, Simon Marcolin, Reto Benz

Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen, eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800, gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

Tambouren:

Tambourenverein Näfels
